



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

31.07.2023

Am **31.07.2023**, um 19:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

31.07.2023

Il **31.07.2023**, alle ore 19:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Dr. Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere	X	
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Dr. Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Dr. Florian	Ratsmitglied	Consigliere	X	
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER dott. Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X bei P.kt 1) / al p.to 1) ab P.kt 6) / dal p.to 6)	

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Werner Maier und Walter Bernard ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Werner Atz betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Werner Maier e Walter Bernard.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale dott. Werner Atz.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.06.2023

(Beschluss Nr. 35)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Tanzer und Weissensteiner), durch Handheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2023 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

Das Ratsmitglied Zwerger betritt den Ratssaal.

Folgender TOP wird zur Behandlung einstimmig (anwesend 16 Räte) vorgezogen:

2. Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Entsorgung des Abwassers und Versorgung mit Trinkwasser der Örtlichkeit "Gmund/Moos" CUP G38E20001070004

Bürgermeisterin Benin ersucht den anwesenden Techniker Geom. Aster das vom Dr. Ing. Johann Röck des Büros Seehauser & Partner ausgearbeitete Ausführungsprojektes für die Entsorgung des Abwassers und Versorgung mit Trinkwasser der Örtlichkeit "Gmund/Moos" dem Gemeinderat vorzustellen.

Geom. Aster erläutert das Ausführungsprojekt mit Gesamtkostenbetrag von 1.430.946,49 Euro, wovon 1.124.757,19 Euro als Ausmaß der Leistungen und 306.189,30 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Oberparleiter und von Ach)

1. Das von Dr.Ing. Johann Röck des Büros Seehauser & Partner aus Bozen ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Entsorgung des Abwassers und Versorgung mit Trinkwasser der Örtlichkeit "Gmund/Moos", datiert 03-2023 und mit einem Gesamtkostenbetrag von 1.430.946,49 Euro, wird gemäß Art. 42, Absatz 4 des GVD Nr. 36/2023 validiert.

2. Das von Dr.Ing. Johann Röck des Büros Seehauser & Partner ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Entsorgung des Abwassers und Versorgung mit Trinkwasser der Örtlichkeit "Gmund/Moos", datiert 03-2023, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 1.430.946,49 Euro, wovon 1.124.757,19 Euro als Ausmaß der Leistungen und 306.189,30 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung, wird im Hinblick auf einen Finanzierungsantrag genehmigt. Das Projekt besteht aus den in der Prämissen genannten Unterlagen.

3. Die Ausgabe wird mit getrennter Maßnahme, im Zuge der Genehmigung des Ausführungsprojektes verpflichtet.

3. Anfrage (Prot. Nr. 0031278) der Gemeinderatsmitglieder Dr.Wolfgang Oberparleiter, Dr.Marlene Pern-

1. Approvazione del verbale della seduta del 26/06/2023

(deliberazione n. 35)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astensione (Tanzer e Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach und Zwerger):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 26/06/2023 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

Il Consigliere Zwerger entra nella sala di seduta.

Il seguente punto viene portato in discussione all'unanimità (16 consiglieri presenti):

2. Approvazione del progetto esecutivo per lo smaltimento delle acque reflue e approvvigionamento con acqua potabile della località "Monte/Palude" CUP G38E20001070004

La Sindaca Benin chiede al tecnico presente geometra Aster di presentare al Consiglio comunale il progetto esecutivo per lo smaltimento delle acque reflue e approvvigionamento con acqua potabile della località "Monte/Palude", redatto dal dott. ing. Johann Röck dello studio Seehauser & Partner.

Il Geom. Aster illustra il progetto esecutivo con un costo totale di 1.430.946,49 euro, di cui 1.124.757,19 euro per costi di costruzione e 306.189,30 euro a disposizione dell'amministrazione.

Il Consiglio comunale delibera all'unanimità di voti per alzata di mano, 16 consiglieri presenti, 2 consiglieri assenti (Oberparleiter e von Ach)

1. Il progetto per lo smaltimento delle acque reflue e approvvigionamento con acqua potabile nella località "Monte/Palude, elaborato dal dott.ing. Johann Röck dello studio tecnico Seehauser & Partner di Bolzano, con un importo complessivo dei costi di 1.430.946,49 Euro e datato 03/2023, viene validato ai sensi dell'art. 42, comma 4 del D.Lgs. n. 36/2023.

2. Si approva al fine di richiesta di un finanziamento il progetto esecutivo, elaborato dal dott.ing. Johann Röck dello studio tecnico Seehauser & Partner e datato 03/2023, per lo smaltimento delle acque reflue e approvvigionamento con acqua potabile nella località "Monte/Palude, con un importo complessivo dei costi di 1.430.946,49 Euro, di cui 1.124.757,19 Euro quale entità delle prestazioni e 306.189,30 Euro quale somma a disposizione dell'Amministrazione. Il progetto é composto dalla documentazione citata nelle premesse.

3. Si impegna la spesa con provvedimento separato, nel corso dell'approvazione dell'appalto dei lavori.

3. Interrogazione (prot. n. 0031278) da parte dei membri del Consiglio comunale dott. Wolfgang

stich und Walter Morandell von der Partei "Dorfliste Kaltern Caldaro" betreffend Vereinbarkeit Klimaschutz und motorisierte Veranstaltungen

Bürgermeisterin Benin verliest die Anfrage.
Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wieviele motorisierte Veranstaltungen werden in Kaltern in einem Jahr abgehalten?
2. Was sind die Ziele, an diesen Veranstaltungen festzuhalten, bzw. diese auszubauen?
3. Sind diese vereinbar mit den Klimastrategien der Gemeinde und des Landes?
4. Wie wirkt sich das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 des Landes auf die Veranstaltungen aus?
5. Werden für jede Veranstaltung Daten erhoben zur Belastung der Umwelt und des Klimas? Wird der ökologische Fußabdruck gemessen?
 - a. Wenn ja, bitte die entsprechenden Ergebnisse anführen pro Veranstaltung.
6. Werden Ausgleichsmaßnahmen getroffen, um die Belastung auf die Umwelt und das Klima auszugleichen?
 - a. wenn ja, welche. Bitte um Anführung pro Veranstaltung
7. Wann und mit welchen Mitteln wird die Bevölkerung über solche Veranstaltungen informiert?

Der Bürgermeisterstellvertreter Dr. Atz verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

"Zu Frage 1:

In den vergangenen Jahren (abgesehen von den Corona-bedingten Ausfällen) haben in Kaltern jährlich drei Motorveranstaltungen stattgefunden.

Zu Frage 2:

Eine motorisierte Veranstaltung wird auch von Vereinen durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung hat bereits in der Vergangenheit immer wieder unterstrichen, die Initiativen von Vereinen in Rahmen der vorgegeben Richtlinien zu unterstützen.

Zu Frage 3:

Im Klimaplan ist bezüglich motorisierte Veranstaltungen folgendes enthalten:

„Der private Dienstleistungsbereich ist in Südtirol mit dem Handel und dem Transportbereich (das sind unter dem Gesichtspunkt der THG-Emission die zwei wichtigsten Teilbereiche der privaten Dienstleistungen) sowie dem dienstleistungsorientierten Handwerk eine tragende Säule sowohl hinsichtlich des Bruttoregionalprodukts (BRP) als auch hinsichtlich der Beschäftigung.

In beiden Teilbereichen spielen die Dekarbonisierung der Transporte und in manchen Bereichen kürzere Transportstrecken eine zentrale Rolle. Hier braucht es ein abgestimmtes Vorgehen der Betriebe mit anderen relevanten Akteuren (Gemeinden, öffentlicher Personentransport, Energiesektor).

Speziell im Bereich des Handels besteht gemäß Literatur die Vermutung, dass ein beträchtliches Potential zur Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Energie besteht. Einige Beispiele sind ähnlich anderen Bereichen (thermische Sanierung der Gebäude), andere, wie effiziente Kühlmethoden oder unterschiedliche Ansätze bei der Beleuchtung, sind spezifisch für den Sektor. Es ist klar, dass der Han-

Oberparleiter, dott.ssa Marlene Pernstich und Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern Caldaro" riguardante la compatibilità tra protezione climatica ed eventi motorizzati

La Sindaca Benin à lettura della Interrogazione. Con questa interrogazione si chiede di sapere quanto segue:

- 1) Quante manifestazioni motoristiche si svolgono a Caldaro in un anno?
- 2) Quali sono gli obiettivi del mantenimento o dell'ampliamento di questi eventi?
- 3) Sono compatibili con le strategie climatiche del Comune e della Provincia?
- 4) In che modo l'obiettivo della neutralità climatica entro il 2040 ha un impatto sugli eventi?
5. vengono raccolti dati sull'impatto ambientale e climatico di ogni evento? Viene misurata l'impronta ecologica?
 - a. Se sì, elencare i risultati corrispondenti per ogni evento.
6. Sono state adottate misure di compensazione per evitare che l'impatto ambientale e climatico di ogni evento sia compromesso?
 - a. Se sì, quali. Specificare per evento
7. Quando e con quali mezzi la popolazione viene informata di tali eventi?

Il Vicesindaco dott. Atz dà lettura della risposta come segue:

"Per quanto riguarda la domanda 1:

Negli anni passati (a parte le cancellazioni dovute alla pandemia) a Caldaro si sono svolti tre eventi motoristici all'anno.

Per quanto riguarda la domanda 2:

Una manifestazione motoristica viene organizzata anche dalle associazioni. In passato, l'amministrazione comunale ha sempre sottolineato di sostenere le iniziative delle associazioni nell'ambito delle linee guida fornite.

Per quanto riguarda la domanda 3:

Il Piano per il clima contiene quanto segue in merito agli eventi motorizzati:

"Il terziario privato in Alto Adige, con il commercio e il settore dei trasporti (questi sono i due sotto-settori del terziario privato più importanti dal punto di vista delle emissioni di gas serra) e l'artigianato orientato ai servizi, è un pilastro portante sia in termini di prodotto regionale lordo (PIL) che di occupazione.

In entrambi i sottosettori, la decarbonizzazione dei trasporti e, in alcune aree, la riduzione delle distanze di trasporto giocano un ruolo centrale. In questo caso, è necessario un approccio coordinato delle aziende con altri attori rilevanti (comuni, trasporto pubblico di passeggeri, settore energetico).

Secondo la letteratura, esiste un notevole potenziale per aumentare l'efficienza nell'uso dell'energia, soprattutto nel settore del commercio. Alcuni esempi sono simili a quelli di altri settori (ristrutturazione termica degli edifici), altri, come metodi di raffreddamento efficienti o approcci diversi all'illuminazione, sono specifici del settore. È chiaro che il commercio e l'artigianato svolgono un ruolo centrale nell'ulterio-

del und das Handwerk bei der Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft, der Wiederverwertung von Verpackungen oder als Logistikplattform für die Verteilung regionaler Produkte eine zentrale Rolle spielen.

Das Reparieren von Produkten oder gar das sogenannte Upcycling, also die „höherwertige“ Verwendung gebrauchter Artikel, sind ein Kernelement der Kreislaufwirtschaft im Bereich der Konsumgüter.

Der Transportsektor (mit Ausnahme der Schwertransporte und der Personentransporte auf der Straße) wird vor großen Herausforderungen stehen; auch die Kleintransporte werden diese Entwicklung spüren. Die Kleintransporte machen ein erhebliches Volumen aus und ihre Bedeutung wird sowohl für die Schließung regionaler Kreisläufe als auch wegen des Onlinehandels weiter zunehmen. Die Strategie lautet: Ersatz aller Fahrzeuge nach Ablauf ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer durch emissionsfreie Fahrzeuge und rasche Schließung von Ortszentren für Transportfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, um eine unfaire Konkurrenz für die lokalen Transporteure zu verhindern.

Zwei Teilbereiche der privaten Dienste, der Einzelhandel und die Tankstellen, werden mit großen strukturellen Herausforderungen konfrontiert sein, weil sich ihre Funktion für die Gesellschaft verändert. Da sie wesentlich zur Grundversorgung der Bevölkerung beitragen, muss dieser Wandel wirtschaftspolitisch begleitet werden.

Ziel: Den Energieverbrauch im Handel insgesamt bis 2030 um 25% und bis 2037 um 35% senken; den Anteil erneuerbarer Energien auf 80 Prozent anheben“

Maßnahmen:

BESCHREIBUNG	STATUS
Ab 2023 dürfen im Verkaufsbereich von neu gegründeten Einzelhandelsbetrieben, bei Sanierungen bestehender Betriebe im Lebensmittelsektor oder bei Neuanschaffungen von Kühl- und Gefrierschränken ausschließlich verschließbare Kühl- und Gefrierschränke bzw. -truhen gemäß der Eco-Design-Richtlinie (Amtsblatt der Europäischen Union 2019) eingesetzt werden:	
Es wird ein Konzept erarbeitet, wie der funktionelle Wandel für die Tankstellen und für den peripheren Einzelhandel wirtschaftspolitisch unterstützt und begleitet werden kann.	
Ab sofort werden noch nicht genehmigte Motorsportveranstaltungen jeglicher Art mit konventionellen Verbrennungsmotoren auf der Straße, in der Luft und zu Wasser von keiner öffentlichen Institution in Südtirol mehr finanziell unterstützt. Hierzu zählen auch Oldtimer-Sternfahrten sowie Motor- und Flugshows.	
Wie in der Industrie und dem Tourismus wird auch für den Handel ein Energieaudit für energieintensive Betriebe aufgebaut.	

Noch nicht gestartet – bereits gestartet – abgeschlossen

re sviluppo dell'economia circolare, nel riciclo degli imballaggi o come piattaforma logistica per la distribuzione di prodotti regionali.

La riparazione dei prodotti o anche il cosiddetto upcycling, ovvero l'utilizzo "a valore aggiunto" di articoli usati, sono un elemento centrale dell'economia circolare nel settore dei beni di consumo.

Il settore dei trasporti (ad eccezione del trasporto pesante e del trasporto passeggeri su strada) dovrà affrontare sfide importanti; anche i piccoli trasporti risentiranno di questa evoluzione. I piccoli trasporti rappresentano un volume significativo e la loro importanza continuerà ad aumentare sia per la chiusura dei circuiti regionali sia per il commercio online. La strategia è quella di sostituire tutti i veicoli alla fine della loro vita economica con veicoli a emissioni zero e di chiudere rapidamente i centri locali ai veicoli di trasporto con motori a combustione interna per evitare la concorrenza sleale dei trasportatori locali.

Due sottosectori dei servizi privati, il commercio al dettaglio e le stazioni di servizio, dovranno affrontare sfide strutturali importanti perché la loro funzione per la società sta cambiando. Poiché contribuiscono in modo significativo all'approvvigionamento di base della popolazione, questo cambiamento deve essere accompagnato da una politica economica.

Obiettivo: ridurre il consumo di energia nel settore della vendita al dettaglio del 25% entro il 2030 e del 35% entro il 2037; aumentare la quota di energie rinnovabili all'80 per cento.

Provvedimenti:

DESCRIZIONE	STATUS
A partire dal 2023, solo i frigoriferi e i congelatori con chiusura conformi alla Direttiva sulla progettazione ecocompatibile (Gazzetta ufficiale dell'Unione europea 2019) potranno essere utilizzati nell'area di vendita di esercizi commerciali di nuova apertura, nelle ristrutturazioni di esercizi esistenti nel settore alimentare o nei nuovi acquisti di frigoriferi e congelatori:	
Verrà sviluppato un concetto su come il cambiamento funzionale per le stazioni di servizio e per il commercio al dettaglio periferico possa essere sostenuto e accompagnato in termini di politica economica:	
Con effetto immediato, gli eventi sportivi motoristici di qualsiasi tipo che non sono ancora stati autorizzati saranno con motori a combustione convenzionali su strada, nell'aria e sull'acqua non saranno più sostenuti finanziariamente da alcuna istituzione pubblica in Alto Adige. Questo tra cui i raduni di auto d'epoca e le manifestazioni motoristiche e aeree.	
Come per l'industria e il turismo, è in corso di realizzazione anche un audit energetico per le imprese ad alta intensità energetica.	

Non ancora avviato - già avviato - completato

Zu Frage 4:

Laut mündlicher Auskunft ist es Ziel des Klimaplanes fossile Brennstoffe bis 2040 ganz möglichst zu vermeiden. An diesem Ziel wird sich die Gemeindeverwaltung orientieren.

Zu Frage 5:

Nein. Gerne werden wir mit den Veranstaltern aber diesbezüglich Gespräche führen.

Zu Frage 6:

Nein. Gerne werden wir mit den Veranstaltern aber diesbezüglich Gespräche führen.

Zu Frage 7:

Da es sich um Initiativen von Dritten handelt, werden diese von den jeweiligen Organisatoren mittels den gängigen Medien informiert.

Pernstich: Werden die Ausgleichsmaßnahmen dann verbindlich?

Dr. Atz: In Kaltern gibt es 3 diesbezügliche Veranstaltungen. Umweltschonende Maßnahmen werden sicherlich von der Gemeinde verlangt.

4. Interpellation (Prot. Nr. 0031195) der Gemeinderatsmitglieder Dr.Wolfgang Oberparleiter, Dr. Marlene Pernstich und Walter Morandell von der Partei "Dorfliste Kaltern Caldaro" betreffend die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung von Speicherbecken

Bürgermeisterin Benin verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wieviele Hektar Wald werden für den einzelnen Baumaßnahmen (Speicherbecken, Zufahrtsstraßen, zusätzliches Gelände während der Bauzeiten, Zu- und Abwasserleitungen und weiterer Infrastruktur) geopfert? Müssen neue Zufahrtswege für den Bau der Speicherbecken im Wald geschaffen werden?
2. Welches ist der CO2-Impakt der getroffenen Maßnahmen zum Bau der Speicherbecken?
3. Wie wirkt sich der Verlust des Geländes auf das Klima aus?
4. Welches sind die konkreten Ausgleichsmaßnahmen?
 - a. Wieviel Hektar Wald können dadurch wieder zurückgewonnen werden? Auch in derselben Qualität des abgeholzten Waldes?
 - b. Wo und in welcher Zeit wird das Waldgebiet wieder zurückgewonnen? Wo wird Renaturiert und wie groß ist diese Fläche?
 - c. In welchem Verhältnis kann der Ausgleich der Maßnahmen den CO2-Impakt decken?
5. Warum wird ein Projekt mit dieser Relevanz in Bezug auf Umwelt und Klima, welches aber hauptsächlich einem wirtschaftlichen Bereich zugute kommt, auf Flächen verwirklicht, welche von großem Nutzen und im Besitz der Allgemeinheit sind?
6. Wie kam es zur Standortbestimmung der einzelnen Becken?
 - a. Welche Stakeholder wurden in den Prozess der Standortbestimmung mit einbezogen?
 - b. Wurden die Stellungnahmen der einzelnen Stakeholder festgehalten? Wenn ja, bitten wir, diese bei-

Per quanto riguarda la domanda 4:

Secondo informazioni orali, l'obiettivo del piano climatico è quello di evitare del tutto i combustibili fossili entro il 2040. L'amministrazione comunale si orienterà verso questo obiettivo.

Per quanto riguarda la domanda 5:

No. Tuttavia, saremo lieti di avere colloqui con gli organizzatori a questo proposito.

Per quanto riguarda la domanda 6:

No. Tuttavia, saremo lieti di avere colloqui con gli organizzatori a questo proposito.

Per quanto riguarda la domanda 7:

Trattandosi di iniziative di terzi, saranno informate dai rispettivi organizzatori attraverso i consueti mezzi di comunicazione.

Pernstich: Le misure di compensazione diventeranno poi vincolanti?

Dott. Atz: A Caldaro ci sono 3 eventi a questo proposito. Le misure ecologiche saranno certamente richieste dal Comune.

4. Interpellanza (prot. n. 0031195) da parte dei membri del Consiglio comunale Dr.Wolfgang Oberparleiter, Dott.ssa Marlene Pernstich und Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern Caldaro" riguardante provvedimenti in connessione con la costruzione di bacini di accumulo

La Sindaca Benin dà lettura della Interpellanza. Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. Quanti ettari di bosco saranno sacrificati per le singole misure di costruzione (bacini di accumulo, strade di accesso, terreni aggiuntivi durante la costruzione, condotte di alimentazione e di scarico e altre infrastrutture)? È necessario creare nuove strade di accesso nel bosco per la costruzione dei bacini di accumulo?
- 2) Qual è l'impatto in termini di CO2 delle misure adottate per la costruzione dei bacini di accumulo?
- 3) Qual è l'impatto climatico della perdita del territorio?
- 4) Quali sono le misure compensative concrete?
 - a. Quanti ettari di bosco possono essere recuperati come risultato? Anche nella stessa qualità dell'area disboscata?
 - b. Dove e in quanto tempo verrà recuperata l'area forestale? Dove avverrà la rinaturalizzazione e quanto è grande quest'area?
 - c. In che proporzione la compensazione delle misure può coprire l'impatto della CO2?
5. perché un progetto così importante per l'ambiente e il clima, ma che va principalmente a beneficio di un settore economico, viene realizzato su un terreno di grande utilità e di proprietà pubblica?
6. come si è arrivati alla localizzazione dei singoli bacini?
 - a. Quali stakeholder sono stati coinvolti nel processo di localizzazione?
 - b. I commenti di ogni stakeholder sono stati registrati? Se sì, si prega di allegarli.
- 7.

zulegen.

7. Welchem Zweck dienen die einzelnen Speicherbecken? Wie werden diese gespeist?

8. Ist die Verwirklichung der Speicherbecken an konkrete Bedingungen geknüpft, wie beispielsweise mehr Differenzierung von landwirtschaftlichen Produkten, und Ähnlichen?

Bürgermeisterin Benin verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Sehr geehrte Ratskollegin,
sehr geehrte Ratskollegen,

bezugnehmend auf Eure Interpellation obigen Betreffs, übermittle ich Euch dazu die Stellungnahme des Bodenverbesserungskonsortiums 2. Grades.

Betrifft: Projekt „BECKEN für Zivil und Bewässerungszwecke“: Interpellation Dorfliste Kaltern Caldaro vom 17/07/2023

Stellungnahme

Vorbemerkung

- Die Bauleitplanänderung betrifft die Errichtung von insgesamt 4 Wasserspeichern für Zivil- und Bewässerungszwecke, davon 3 offene und 1 unterirdisch.

- Es wird vorausgeschickt, dass der fortschreitende Klimawandel einen neuen Ansatz bei der Bewirtschaftung der Wasserressourcen erfordert.

- Die Hauptzwecke des Vorhabens lassen sich stichwortartig wie folgt zusammenfassen:

- Die im Gewässerschutzplan (Band C) angeführten Belastungen des Kalterer Sees und des Großen Kalterer Grabens durch Entnahme von Wasser für Bewässerungszwecke sollen behoben werden;

- Hortung des auf Grund des Entwässerungsplanes der Gemeinde gesammelten Regenwassers mit entsprechender Entlastung der Abwasserleitungen: infolge der Vernetzung der bestehenden Bewässerungsanlagen kann ein Wasseraustausch zwischen Speicherbecken und auch kleineren Regenwassersammelbecken gewährleistet werden, wodurch das Regenwasser optimal gehortet und auch bei intensiven Regelfällen aufgefangen werden kann, was wiederum einen Beitrag zur Vermeidung hydrogeologischer Risiken leistet;

- Vermeidung von Unwetterschäden an privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen im Falle von starken und intensiven Niederschlägen;

- Bildung von geeigneten Wasserreserven für Löschzwecke mit den entsprechenden Hydranten bei den Becken und entlang der best. Beregnungsleitungen, Zufahrtsmöglichkeit für Tankwagen und Hubschrauber; das entsprechende Gutachten der Berufsfeuerwehr liegt vor, auch die FF Kaltern hat die Initiative gutgeheißen;

- Die Becken sollen aufgrund der bestehenden Wasserkonzessionen bzw. mit Regenwasser gefüllt werden; es wird **keine neue Wasserkonzession beantragt, im Gegenteil können jene aus dem Kalterer See und dem Großen Kalterer Graben aufge-**

7. Quale scopo hanno i singoli bacini di accumulo Come saranno alimentati?

8. la realizzazione dei bacini di accumulo è legata a condizioni concrete, come una maggiore differenziazione dei prodotti agricoli e simili?

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

Cari colleghi consiglieri
Cari colleghi consiglieri,

in riferimento alla vostra interpellanza sull'argomento in oggetto, vi sottopongo la dichiarazione del Consorzio di Miglioramento del Suolo di Secondo Grado.

Oggetto: Progetto " bacini di accumulo per usi civili e irrigazione": Interpellanza Dorfliste Kaltern Caldaro del 17/07/2023

Presi si posizione

Osservazione preliminare

- La variante al piano regolatore riguarda la realizzazione di complessivi 4 bacini di accumulo a scopo civile e irrigazione, di cui 3 aperti e 1 sotterraneo.

- Si osserva che il cambiamento climatico in atto richiede un nuovo approccio alla gestione delle risorse idriche.

- Gli obiettivi principali del progetto possono essere riassunti come segue:

Le pressioni sul lago di Caldaro e sulla fossa grande di Caldaro causate dal prelievo di acqua per scopi irrigui, come elencato nel Piano di protezione delle acque (volume C), devono essere eliminate;

- accumulo delle acque piovane raccolte sulla base del piano di smaltimento delle acque piovane per il Comune di Caldaro rielaborato, con relativo alleggerimento delle condutture delle acque reflue: grazie all'interconnessione dei sistemi di irrigazione esistenti, è possibile garantire uno scambio d'acqua tra i bacini di accumulo e anche bacini di raccolta dell'acqua piovana più piccoli in modo che l'acqua piovana possa essere immagazzinata in modo ottimale e possa anche essere raccolta nel caso di eventi piovosi intensi e regolari, il che a sua volta contribuisce a evitare i rischi idrogeologici.

- Evitare i danni causati dalle tempeste alle abitazioni private e alle strutture pubbliche in caso di precipitazioni intense e abbondanti;

- Creazione di riserve idriche adeguate per scopi antincendio, con idranti appropriati nei bacini e lungo le linee di irrigazione esistenti, accesso per le autobotti e gli elicotteri. È disponibile la relativa perizia dei vigili del fuoco di Bolzano e anche i vigili del fuoco di Caldaro hanno approvato l'iniziativa;

- I bacini devono essere riempiti sulla base delle concessioni idriche esistenti o con acqua piovana. **Non sono state richieste nuove concessioni idriche, anzi, quelle del Lago di Caldaro e della fossa grande di Caldaro possono essere abband-**

lassen werden;

- Erhaltung der Vegetation auf 867 ha Kulturfläche (bedeutet konstante Steigerung der Humusgehalte der Böden, Vermeidung von Bodenerosion, Förderung der Biodiversität, usw.) und der damit verbundenen Bindung von Kohlendioxid;
- Einsparung von Energie: für den Pumpbetrieb der Bewässerungsanlagen werden derzeit jährlich zwischen 500.000 und 800.000 kWh gebraucht; infolge des Bewässerungsbetriebes mit Naturdruck erfolgt eine wesentliche Einsparung an Energie;
- Durch den Bewässerungsbetrieb mit Naturdruck kann zudem eine Menge Wasser eingespart werden;

- Das Konsortium verfolgt bewusst die EU – Richtlinie 2000/60 und hat über den PNRR ein Projekt für Steuerung der Bewässerung mittels Feuchtigkeitsensoren und Wetterstationen finanziert bekommen. Das Projekt wird demnächst umgesetzt und trägt massiv zur Verringerung der für Bewässerungszwecke erforderlichen Wassermenge bei.

- Vorgutachten des Amtes für Stauanlagen ist vorhanden

Zu den einzelnen Fragen

Zu Punkt 1:

Beanspruchte Fläche 14,73 ha

Davon offene Wasserfläche 4,89 ha

Die Außenböschungen mit einer Fläche von etwa 8,8 ha, werden wieder aufgeforstet bzw. mit Sträuchern und standortgerechten Arten neu bepflanzt (die Neubepflanzung erfolgt mit entsprechender fachlicher Beratung und Begleitung durch die Forstbehörde).

Der bestehende *Naturweiher* bei Becken „Bärental“ bleibt erhalten und kann bei Bedarf mit Wasser versorgt werden, um den Sauerstoffgehalt des Weihers zu sichern.

Der bestehende *Naturweiher* bei Becken „Feld“ (zur Zeit trocken) bleibt erhalten und wird kontinuierlich mit Wasser versorgt.

Bei Becken „Rastenbach“ wird ein neuer **Naturweiher (Tümpel)** errichtet und kontinuierlich mit Wasser versorgt.

Die Verbindungs- und Entleerungsleitungen weisen eine Länge von 4,15 km auf. Bei einer Breite von 4 m ergibt sich eine Fläche 1,66 ha. Diese Fläche wird nach Verlegung der Leitungen wieder bepflanzt.

Es sind keine neuen Wege erforderlich.

Es ist ein Ausgleich zwischen Aushub und Aufschüttung in dem Sinn vorgesehen, dass das Aushubmaterial zur Gestaltung einer sanften Böschungsführung außerhalb des strukturellen Damms zum Einsatz kommt, wodurch auch eine optimalere Bepflanzung dieser Bereiche erreicht werden kann.

Punkt 2:

CO₂ –Impakt

Auf Grund verschiedener Studien in In- und Ausland beträgt die CO₂ – Bindung von Wald zwischen 2-8 ton/ha/Jahr (im Schnitt also 5 t/ha/Jahr)

Daher:

Wasserfläche 5 ha x 5 = 25 t/Jahr (als Vergleich 1 Auto auf der Strecke Kaltern-Bozen stößt etwa 1,4 t CO₂ im Jahr aus)

Außenböschungen: 9 ha x 5 x 2 Jahre (Zeitraum der Bepflanzung) = 90 t insgesamt.

nate.

- conservazione della vegetazione su 867 ettari di terreno coltivato (significa aumento costante del contenuto di humus nel suolo, evitare l'erosione del suolo, promuovere la biodiversità, ecc.) e di conseguenza il legame della anidride carbonica;

- Risparmio energetico: il pompaggio dei sistemi di irrigazione consuma attualmente tra i 500.000 e gli 800.000 kWh all'anno; grazie al funzionamento dell'irrigazione a pressione naturale, si risparmia una notevole quantità di energia.

- L'irrigazione a pressione naturale consente inoltre di risparmiare molta acqua;

- Il consorzio segue consapevolmente la direttiva UE 2000/60 e ha ricevuto un finanziamento dal PNRR per un progetto di controllo dell'irrigazione tramite sensori di umidità e stazioni meteorologiche. Il progetto sarà presto attuato e contribuirà in modo massiccio alla riduzione della quantità di acqua per l'irrigazione.

- È disponibile il rapporto preliminare dell'Ufficio di-

Sulle singole domande

Punto 1:

Superficie utilizzata 14,73 ha

Di cui superficie idrica aperta 4,89 ha

Gli argini esterni, con una superficie di circa 8,8 ettari, saranno rimboschiti o ripiantati con arbusti e specie appropriate al sito (il rimboschimento viene effettuato con la consulenza di esperti e il supporto dell'autorità forestale).

Lo stagno naturale esistente presso il bacino "Bärental" sarà mantenuto e potrà essere rifornito d'acqua secondo le necessità, per garantire il contenuto di ossigeno dello stagno.

Lo stagno naturale esistente vicino al bacino "Feld" (attualmente asciutto) viene mantenuto e rifornito continuamente di acqua.

Presso il bacino di "Rastenbach", verrà costruito un nuovo stagno naturale che verrà rifornito continuamente di acqua.

I tubi di collegamento e di drenaggio hanno una lunghezza di 4,15 km. Con una larghezza di 4 m si ottiene un'area di 1,66 ettari.

Quest'area sarà nuovamente piantumata dopo la posa delle condotte.

Non sono necessari nuove strade di accesso.

È prevista una compensazione tra lo scavo e il riporto, nel senso che il materiale di scavo sarà utilizzato per creare un leggero argine, che consentirà anche una piantumazione più ottimale di queste aree.

Punto 2:

Impatto della CO₂

Secondo diversi studi condotti in Italia e all'estero, il fissazione di CO₂ del bosco è compreso tra 2-8 tonnellate/ha/anno (in 5 t/ha/anno).

Pertanto:

Superficie d'acqua 5 ha x 5 = 25 t/anno (a titolo di paragone, 1 auto sulla tratta Caldaro-Bolzano emette circa 1,4 t di CO₂ all'anno).

Pendii esterni: 9 ha x 5 x 2 anni (periodo di impianto) = 90 t in totale.

Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, z.B. Thünen Institut Deutschland, Università cattolica Piacenza, dass die größte Bindung (Fixierung) von CO₂ im Boden stattfindet, wobei die Bindung optimiert wird, je höher der Humusgehalt ist.

Da in den letzten 30 Jahren dank der Bewässerung der Humusgehalt der Böden von 2-3% auf 6-8% gestiegen ist, ist die CO₂ Bindung unserer Kulturböden enorm gestiegen und kann mit mindestens 10 t/ha/Jahr angegeben werden. Bei einer Kulturläche von 867 ha ist daher der Verlust an CO₂ Bindung aufgrund der 5 ha Wasserfläche und des 2-jährigen Verlusts auf den Außenböschungen der Becken weitaus ausgeglichener.

Weiters ist der CO₂ Ausstoß für Pumpbetrieb zu berücksichtigen:

1 kWh Strom entspricht durchschnittlich 0,4 kg CO₂ – Ausstoß.

500.000 kWh x 0,4 = 200.000 kg = 200 t/Jahr CO₂, die aufgrund der eingangs beschriebenen Optimierung der Anlagen und infolge des Bewässerungsbetriebes mit Naturdruck wesentlich verringert werden können.

Punkt 3:

Klima.

Bezüglich *CO₂-Impakt* sprechen die obgenannten Zahlen für sich.

Bezüglich *Biodiversität*: die Neubepflanzung der Außenböschungen bietet die Möglichkeit, die Biodiversität zu erhöhen.

Bezüglich Wasser: nur nach der Errichtung der Speicherbecken kann auf die Wasserkonzessionen aus dem Kalterer See und aus dem Grossen Kalterer Graben verzichtet werden.

Punkt 4:

Ausgleichsmaßnahmen.

Tatsächlich werden durch die Maßnahmen 4,89 ha Wald zu Wasserfläche. Angesichts der positiven Auswirkungen der Speicherbecken ist dies zu verantworten, zumal die Fläche der Außenböschungen durch gezielte Bepflanzung eine Aufwertung erfahren wird.

Es ist gedacht, eine Anregung von Alberto Fostini, Mitglied der Umweltgruppe Kaltern, aufzugreifen und als Ausgleichsmaßnahme die untere Hälfte des Frühlingstales zu renaturieren. Diese und allfällige andere Maßnahmen sollen im Rahmen der Umweltstudie festgelegt werden.

Punkt 5:

Standort der Maßnahmen.

Wie aus den Projektzielen zu entnehmen ist, dient dieses Projekt in erster Linie der Allgemeinheit. Es handelt sich um ein strategisches, zukunftsorientiertes, übergemeindliches Projekt. Das BVK 2. Grades ist eigentlich erst im nachhinein ins Leben gerufen worden um das Projekt voranzutreiben und um die Finanzressourcen des Staates und der EU in Anspruch nehmen zu können.

Die Auswahl der Standorte der Speicherbecken erfolgte unter Berücksichtigung der Mehrfunktionen, denen die Becken dienen.

Punkt 6:

Standortbestimmung der Becken.

È stato scientificamente provato, ad esempio dall'Istituto Thünen in Germania e dall'Università cattolica di Piacenza, che la maggior fissazione delle emissioni di CO₂ avviene nel suolo, per cui maggiore è il contenuto di humus, migliore è la fissazione. Poiché il contenuto di humus del suolo è aumentato dal 2-3% al 6-8% negli ultimi 30 anni grazie all'irrigazione, la capacità di fissare la CO₂ dei nostri terreni coltivati è aumentata enormemente e può essere stimata in almeno 10 t/ha/anno. Su una superficie di superficie di 867 ha, la perdita di fissazione di CO₂ dovuta ai 5 ha di superficie d'acqua e alla perdita di 2 anni sui versanti esterni dei bacini è equilibrata.

Inoltre, occorre tenere conto delle emissioni di CO₂ per le operazioni di pompaggio:

1 kWh di elettricità corrisponde a un'emissione media di CO₂ di 0,4 kg.

500.000 kWh x 0,4 = 200.000 kg = 200 t/anno di CO₂, che, grazie all'ottimizzazione dei sistemi sopra descritti e come risultato del funzionamento dell'irrigazione con pressione naturale può essere significativamente ridotto.

Punto 3:

Clima.

Per quanto riguarda l'impatto sulla CO₂, le cifre sopra citate parlano da sole.

Per quanto riguarda la biodiversità: il reimpianto delle pendici esterne offre l'opportunità di aumentare la biodiversità.

Per quanto riguarda l'acqua: solo dopo la costruzione dei bacini di accumulo si può rinunciare alle concessioni idriche dal Lago di Caldaro e dalla grande fossa di Caldaro.

Punto 4:

Misure di compensazione.

In effetti, le misure trasformeranno 4,89 ettari di bosco in superficie d'acqua. Ciò è giustificabile alla luce degli effetti positivi dei bacini di accumulo, soprattutto perché l'area dei versanti esterni sarà riqualficata attraverso una piantumazione mirata.

Si prevede di accogliere un suggerimento di Alberto Fostini, membro del gruppo ambientalista di Caldaro, e di riqualficare la metà inferiore della valle della primavera“. Queste ed eventuali altre misure dovranno essere stabilite nell'ambito dello studio ambientale.

Punto 5:

Ubicazione delle misure.

Come si evince dagli obiettivi del progetto, questo progetto serve principalmente alla popolazione. Si tratta di un progetto strategico, orientato al futuro e sovracomunale. Il Consorzio di Miglioramento del Suolo di Secondo Grado è stato in realtà creato a posteriori per portare avanti il progetto e poter attingere alle risorse finanziarie dello Stato e dell'UE.

La scelta dell'ubicazione dei bacini di accumulo è stata fatta tenendo conto delle molteplici funzioni che i bacini servono.

Punto 6:

Ubicazione dei bacini di accumulo.

- Ausschlaggebend war die *Sicherheit* der Standorte: diese ist für die Begutachtung durch das Amt für Stauanlagen wesentlich;
- Volumen: 2 Parameter; einmal das Volumen für die Hortung des Regenwassers (Gemeinde Projekt) und zweitens das Wasservolumen welches erforderlich ist für die Bewässerung in den Trockenmonaten im Sommer, ohne den Kalterer See und den großen Kalterer Graben zu belasten;
- Stakeholder: Gemeinden Kaltern und Tramin, Kellereigenossenschaft Kaltern und Tramin, Obstgenossenschaft Roen, FF Kaltern.

Punkt 7:

Zweck

Eingangs schon behandelt

Punkt 8:

Bedingungen

Die Fragestellung ist unklar abgegrenzt, weshalb hier auf die wesentlichen Entscheidungsbedingungen eingegangen wird:

- Vorgaben der EU-Richtlinie 2000/60
- Nutzung Regenwasser
- Vermeidung von Unwetterschäden und Überschwemmungen
- Ausreichende Wasserreserve für Löschzwecke (auch für eine längere Periode)
- Reduzierung Wasser- und Energieverbrauch
- Konsolidierung bzw. Steigerung des Humusgehaltes der Böden zum Zwecke der CO₂ – Bindung und Vermeidung von Bodenerosionen
- Steigerung der Qualität der landw. Produkte bzw. Schaffung der Möglichkeit andere Kulturen anzubauen.

Alle technischen Daten wurden vom Projektanten p.ind. Romano Comunello zur Verfügung gestellt.

Pernstich: Wieso werden wieder Waldflächen verwendet und wie werden die Becken gefüllt?

Referent Vorhauser bedankt sich bei den Zuschauern für ihr Interesse an diesem wichtigen Vorhaben des Beregnungskonsortium 2 Grades. Die Befüllung der Becken: In erster Linie aus Bächen. Alle Becken sind verbunden und das Wasser wird mit Eigen- druck verteilt. Nur in Notsituation werden die Becken mit Pumpen gefüllt.

Referent Ambach: Die Gemeinde Kaltern hat den Gemeindeentwässerungsplan überarbeiten lassen. Durch die Realisierung der Becken wird Regenwasser aufgefangen. In Zukunft können die öffentlichen Grünanlagen auch mit Wasser aus diesen Becken beregnet werden.

Referent Vorhauser: Ein großes Kompliment an das Beregnungskonsortium II. Grades für die Umsetzung dieses Projektes.

5. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0030616/23) der Ratsmitglieder Dietmar Zwerger und Dr. Florian von Ach der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Verbot Wildcampen"

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag:

Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

- Il fattore decisivo è stata la sicurezza dei siti: questo aspetto è essenziale per la valutazione da parte dell'Ufficio dighe.

- Volume: 2 parametri; in primo luogo, il volume per l'accumulo delle acque piovane (progetto comunale) e secondo, il volume d'acqua necessario per l'irrigazione nei mesi secchi dell'estate, senza pesare sul lago di Caldaro e sulla fossa grande di Caldaro;
- Soggetti interessati: Comuni di Caldaro e Termeno, cooperativa di cantine Caldaro e Termeno, cooperativa frutticola Roen, Vigili del Fuoco di Caldaro.

Punto 7:

Scopo

Già trattato all'inizio

Punto 8:

Condizioni

La domanda non è chiaramente definita, per cui le principali condizioni decisionali sono trattate qui:

- Presupposti della Direttiva UE 2000/60
- Utilizzo dell'acqua piovana
- Prevenzione dei danni causati dalle tempeste e dalle inondazioni
- Riserve idriche sufficienti per scopi antincendio (anche per un periodo più lungo)
- Riduzione del consumo di acqua e di energia
- Consolidamento o aumento del contenuto di humus dei suoli ai fini di fissare la CO₂ e evitare l'erosione del suolo
- Aumento della qualità dei prodotti agricoli e possibilità di coltivare altre colture.

Tutti i dati tecnici sono stati forniti dal tecnico incaricato p.ind. Romano Comunello.

Pernstich: Perché vengono riutilizzate le aree boschive e come vengono riempiti i bacini?

Assessore Vorhauser ringrazia il pubblico per l'interesse dimostrato nei confronti di questo importante progetto del Consorzio di Miglioramento del Suolo di Secondo Grado. Riempimento dei bacini: Principalmente dai corsi d'acqua. Tutti i bacini sono collegati e l'acqua viene distribuita con una pressione intrinseca. Solo in situazioni di emergenza i bacini vengono riempiti con le pompe.

Assessore Ambach: il comune di Caldaro ha fatto rielaborare il piano di smaltimento delle acque piovane. Realizzando i bacini, l'acqua piovana verrà raccolta. In futuro, anche gli spazi verdi pubblici potranno essere irrigati con l'acqua di questi bacini.

Vorhauser: Un grande complimento al Consorzio di Miglioramento del Suolo di Secondo Grado per la realizzazione di questo progetto.

5. Mozione (prot. n. 0030616/23) da parte dei consiglieri comunali Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "divieto di campeggio selvaggio"

La Sindaca Benin legge la proposta di mozione:

Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

1) Die Gemeindepolizeiordnung erhält folgenden Zusatz : „Artikel 4, Absatz 5) Es ist auf dem gesamten Gemeindegebiet - mit Ausnahme der Flächen, die als Campingplätze genehmigt und ausgestattet sind - verboten zu zelten oder auf jegliche Art und Weise ein Lager aufzuschlagen.

Sollten sich die Betreffenden weigern, den widerrechtlich besetzten Ort freiwillig zu verlassen, wird die sofortige Entfernung oder die Zwangsräumung angeordnet und die Betreffenden werden verpflichtet, alle aufgestellten Hindernisse zu entfernen und die Fläche sauber zu hinterlassen“;

2) Die Gemeindeverwaltung von Kaltern wird beauftragt, nach weiteren Möglichkeiten zur Schaffung eines Parks für Camper zu suchen und diesen zeitnah einzurichten.

Referent Vorhauser: Wir können diesen Beschlussantrag so nicht annehmen. Zu gewissen Zeiten ist das Wildcampen ein Problem. Laut Straßenverkehrsordnung ist es nicht möglich, den Campern das parken zu verbieten.

Schaffung von Parks für Camper: Die Gemeinde hat zur Zeit nicht die Möglichkeit solche Stellplätze zu schaffen.

Bürgermeisterin Benin: In Tramin wird zur Zeit ein Campingplatz realisiert; dies wird eine Entlastung bringen.

Zwinger: In Altenburg parken jeden Tag etliche Camper und dies muss unterbunden werden. Die Camper sind wirklich ein Problem.

Dr. Rinner: Der Gemeindeverband ist gefordert hier eine Lösung für alle Gemeinden zu finden. Es müssen in Zukunft sicherlich geeignete Plätze für die Camper geschaffen werden, um dieses Problem zu lösen.

Weissensteiner: Ich werde mich der Stimme enthalten. Für den zweiten Teil des Beschlussantrages wäre ich einverstanden, für den ersten Teil nicht.

Pernstich: Wir sehen dies genauso und werden uns enthalten.

Die Abstimmung erfolgt mit Handerheben (anwesend 16 Ratsmitglieder)

Abstimmungsergebnis:

2 Jastimmen (Zwinger, Bernard Walter)

10 Nein

4 Enthaltungen (Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner und Greif).

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der gegenständliche Beschlussantrag der Partei "Die Freiheitlichen" als abgelehnt.

Ratsmitglied Zwinger verläßt den Ratssaal.

6. 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2023-2025

(Beschluss Nr. 37)

Dr. Atz erläutert die 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre

Al regolamento di polizia municipale viene apportata la seguente aggiunta: "Art. 4, comma 5) È vietato sull' tutto il territorio del comune, ad eccezione delle aree autorizzate e campeggi - o accamparsi in qualsiasi modo.

Qualora le persone interessate si rifiutino di lasciare volontariamente il luogo occupato abusivamente, saranno soggette a immediato sgombero o verrà ordinato lo sgombero e le persone interessate dovranno obbligati a rimuovere tutti gli ostacoli eretti e a lasciare l'area pulita";

2) L'amministrazione comunale di Caldaro è incaricata di cercare ulteriori possibilità di creare un area per i Camper e di allestirlo tempestivamente.

Assessore Vorhauser: Non possiamo accettare questa proposta di mozione così com'è. In certi periodi il campeggio selvaggio è un problema. In base al codice della strada, non è possibile vietare la sosta ai camper.

Creazione di parchi per i camper: il Comune non ha la possibilità di creare tali parcheggi al momento.

Sindaca Benin: A Termeno si sta costruendo un campeggio per i camper che porterà sollievo.

Zwinger: A Castelvechio parcheggiano ogni giorno molti camper e questo deve essere fermato. I camper sono davvero un problema.

Dott. Rinner: Il Consorzio dei Comuni è chiamato a trovare una soluzione per tutti i comuni. In futuro, per risolvere questo problema, dovranno essere creati delle aree adatti ai camper.

Weissensteiner: Mi asterrò dal voto. Sarei d'accordo con la seconda parte della mozione, ma non con la prima.

Pernstich: La vediamo allo stesso modo e ci asterremo.

La votazione si svolge per alzata di mano (16 consiglieri presenti).

Risultato della votazione:

2 voti favorevoli (Zwinger, Bernard Walter).

10 voti contrari

4 astensioni (Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner e Greif).

A seguito del esito della votazione, la proposta di mozione del partito "Die Freiheitlichen" è stata respinta.

Il consigliere Zwinger lascia la sala del Consiglio.

6. 3a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025

(deliberazione n. 37)

Dott. Atz illustra la 3a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2023 –

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen, 4 Enthaltungen (Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger)

1. Die 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2023 – 2025, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr. 2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

7. Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2023 – 2025 - Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte

(Beschluss Nr. 38)

Der Bürgermeisterstellvertreter Dr. Atz erläutert die Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte - Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2023 – 2025.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen, 4 Enthaltungen (Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger)

1. Der Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2023 – 2025 befindet sich im Ausgleich.

2. Das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte ist gewährleistet, sodass keine Maßnahmen zum Haushaltsausgleich notwendig sind.

3. Diese Gemeinde hat keine außeretamäßigen Verbindlichkeiten.

4. Das Ausmaß des Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungen ist angemessen.

5. Die beigelegte Dokumentation betreffend:

- Bericht über die Sicherung des Gleichgewichtes betreffend das Haushaltsjahr 2023

- Haushaltsausgleich

- Überprüfung der Haushaltsgleichgewichte

- Kassagebarung

- Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungen

wird genehmigt und bildet wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

8. 15. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2023 – 2025 (4. GR)

(Beschluss Nr. 39)

Der Bürgermeisterstellvertreter Dr. Atz erläutert die Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2023 – 2025 .

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen, 4 Enthaltungen (Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger)

1. Die 15. Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2023 – 2025 (4. GR) wird laut der diesem Be-

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 4 astensioni Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

1. La 3a modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2023 – 2025, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione, viene approvata.

2. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

7. Bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025 - Verifica degli equilibri generali di bilancio

(deliberazione n. 38)

Il Vicesindaco dott. Atz illustra la verifica degli equilibri generali di bilancio - bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 4 astensioni Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

1. Il bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025 è in pareggio.

2. Gli equilibri generali di bilancio permangono e non si rende quindi necessaria l'adozione di alcun provvedimento di riequilibrio.

3. Questo Comune non ha debiti fuori bilancio.

4. La consistenza del fondo crediti di dubbia e difficile esazione è adeguata.

5. Si approva l'allegata documentazione riguardante:

- Relazione in merito alla salvaguardia degli equilibri di bilancio relativo all'esercizio finanziario 2023

- equilibrio economico e finanziario

- verifica degli equilibri di bilancio

- situazione di cassa

- fondo crediti di dubbia e difficile esazione

la quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

8. 15a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025 (4a CC)

(deliberazione n. 39)

Il Vicesindaco dott. Atz illustra la variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 4 astensioni Pernstich, Morandell Walter, Weissensteiner, Bernard Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

1. La 15ª variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2023 – 2025 (4ª CC) viene approvata,

schluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2023 – 2025 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

9. Abänderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft, betreffend die Umwidmung der Gp. 1156, K.G. Kaltern, von "Landwirtschaftsgebiet" in "Mischgebiet-EWZ C4" und in "private Grünzone" - 2. Maßnahme

Chizzali Martin

(Beschluss Nr. 40)

Bürgermeisterin Benin erläutert die Abänderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft, betreffend die Umwidmung der Gp. 1156, K.G. Kaltern, von "Landwirtschaftsgebiet" in "Mischgebiet-EWZ C4" und in "private Grünzone".

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Jastimmen, 2 Enthaltungen (Pernstich, Morandell Walter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger).

1. Folgende Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft wird genehmigt:

- Umwidmung einer Fläche von 999 m² der Gp. 1156, K.G. Kaltern, von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Mischgebiet-EWZ C4“ sowie Umwidmung einer Fläche von 126 m² derselben Parzelle in „Private Grünzone“.

dies aufgrund der von Dr. Arch. Benedikter Manuel ausgearbeiteten Unterlagen, gekennzeichnet mit elektronischem Fingerabdruck, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden:

- Technischer Bericht
- Hydrologische und hydraulische Gefahrenprüfung
- Feststellung der SUP-Pflicht
- Akustische Klassifizierung
- Eigentümerverzeichnis
- Planungsmehrwert
- Durchführungsbestimmungen
- Fotodokumentation
- Orthofoto
- Mappenauszug 1:2000
- Überlagerung Bauleitplan-Mappenauszug 1:500 u. 1:2000
- Auszug Bauleitplan Bestand u. Änderung 1:2000, 1:5000 und 1:10000
- Auszug Landschaftsplan Bestand u. Änderung 1:5000 u. 1:10000
- Vereinbarung Planungsmehrwert

2. Die Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan werden wie folgt ergänzt:

Art. 10/bis – Mischgebiet M1

1. Diese Zone umfasst die Flächen, die vorwiegend zum Wohnen und für andere mit dem Wohnen vereinbare Zweckbestimmungen bestimmt sind.

come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2023 – 2025 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

9. Modifica del Piano comunale per il Territorio e il Paesaggio, riguardante la trasformazione della p.f. 1156, C.C. Caldaro, da "zona di verde agricolo" in "zona mista - zona d'espansione C4" ed in "zona di verde privato" - 2° Provvedimento

(deliberazione n. 40)

La Sindaca Benin illustra la modifica del Piano comunale per il Territorio e il Paesaggio, riguardante la trasformazione della p.f. 1156, C.C. Caldaro, da "zona di verde agricolo" in "zona mista - zona d'espansione C4" ed in "zona di verde privato".

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astensioni, presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger).

1. La seguente modifica al Piano comunale per il Territorio e il Paesaggio viene approvata:

Trasformazione di una superficie di 999 m² della p.f. 1156, C.C. Caldaro, da "zona di verde agricolo" in "zona mista-zona d'espansione C4" nonché trasformazione di una superficie di 126 m² della stessa particella in "zona di verde privato".

ciò ai sensi della documentazione elaborata dal Dott. Arch. Benedikter Manuel, consistente nella seguente documentazione, contraddistinta da impronta digitale, che forma parte integrante di questa deliberazione:

- relazione tecnica
- verifica del pericolo idogeologico ed idraulico
- verifica di assoggettabilità a VAS
- classificazione acustica
- Elenco proprietari
- plusvalore di pianificazione
- norme di attuazione
- documentazione fotografica
- ortofoto
- estratto di mappa 1:2000
- sovrapposizione piano urbanistico-estratto di mappa 1:500 e 1:2000
- estratto piano urbanistico – stato attuale e modifica 1:2000, 1:5000 e 1:10000
- estratto piano paesaggistico – stato attuale e modifica 1:5000 e 1:10000
- accordo plusvalore di progettazione

2. Le norme di attuazione del piano urbanistico vengono integrate come segue:

Art. 10/bis – zona mista M1

1. Questa zona comprende le aree del territorio destinate prevalentemente alla residenza e alle destinazioni d'uso con essa compatibili.

2. Für diese Zone ist im Sinne von Art. 57 des Gesetzes ein Durchführungsplan zu erstellen.
3. Es gilt folgende Bauvorschrift:

a) höchstzulässiger Gebietsindex: 1,5 m³/m².
Bei Fehlen des Durchführungsplanes gelten weiters folgende Bauvorschriften:

- a) höchstzulässiger Überbauungsindex: 40%
- b) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe 8,5 m
- c) Mindestgrenzabstand: 5 m
- d) Mindestgebäudeabstand: 10 m

e) Versiegelungsindex: 70%.

4. Raumordnungsvereinbarungen im Sinne des Art. 20 des Gesetzes werden ausdrücklich in den Durchführungsbestimmungen des Planungsinstrumentes übernommen.

4.1. Bei der im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichneten Zone auf der Gp. 1156, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit Klavenz, handelt es sich um ein Mischgebiet M1 - EWZ mit Raumordnungsvertrag.

Die zulässige Baumassendichte beträgt 1,5 m³/m².

10. Genehmigung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates

(Beschluss Nr. 41)

Bürgermeisterin Benin erläutert die neue Geschäftsordnung des Seniorenbeirates.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger).

- 1. Aus den in den Prämissen genannten Gründen, die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates, zu genehmigen und zwar gemäß Anlage, die wesentlicher und ergänzender Bestandteil dieses Beschlusses bildet.
- 2. Zur Kenntnis zu nehmen, dass dieser Beschluss weder Einnahmen noch Ausgaben für die Gemeinde mit sich bringt.

11. Namhaftmachung der Mitglieder des Verwaltungsrates des öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste "Altenheimstiftung Heinrich von Rottenburg", Kaltern

(Beschluss Nr. 42)

Dr. Atz erläutert die Namhaftmachung der Mitglieder des Verwaltungsrates des öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste "Altenheimstiftung Heinrich von Rottenburg", Kaltern.

Vorschlag für die neuen Mitglieder sind:
Barbara Pfraumer verh. Heidegger und Raimund Fill.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger).

1. Für die Neubestellung des Verwaltungsrates des Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste „Altenheimstiftung Heinrich von Rottenburg“, Kaltern, werden folgende Personen namhaft gemacht:

- * FISCHNALLER Günther - als Mitglied;
- * FILL Raimund - als Mitglied;
- * PFRAUMER HEIDEGGER Barbara - als Mitglied;
- * LADSTÄTTER Andreas - als Mitglied;

2. Per questa zona deve essere redatto un piano di attuazione ai sensi dell'art. 57 della Legge.
3. Vale il seguente indice:

a) indice massimo di edificabilità territoriale: 1,5 m³/m²
In assenza del piano di attuazione valgono inoltre i seguenti indici:

- a) indice massimo di copertura: 40%
- b) altezza media massima degli edifici: 8,5 m
- c) distanza minima dal confine: 5 m
- d) distanza minima tra gli edifici: 10 m

e) indice di impermeabilità: 70%.

4. Accordi urbanistici ai sensi dell'art. 20 della Legge sono espressamente recepiti nelle norme di attuazione dello strumento di pianificazione.

4.1. La zona appositamente contrassegnata nel piano di zonizzazione sulla p.f. 1156, C.C. Caldaro, in località Klavenz, è identificata come zona mista M1 – zona d'espansione con accordi urbanistici.

La densità edilizia consentita è di 1,5 m³/m²

10. Approvazione del regolamento della consulta per le persone anziane

(deliberazione n. 41)

La Sindaca Benin illustra il del regolamento della consulta per le persone anziane.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

- 1. Di approvare per i motivi esposti in premessa, il regolamento della Consulta per le persone anziane, come da allegato, che costituisce parte integrante e sostanziale di questa delibera.
- 2. Di dare atto che questa delibera non comporta ne entrate ne spese per il Comune.

11. Nomina dei membri del Consiglio di amministrazione dell'azienda pubblica di servizi alla persona "Fondazione Casa di riposo Heinrich von Rottenburg", Caldaro

(deliberazione n. 42)

Il dott. Atz illustra la nomina dei membri del Consiglio di amministrazione dell'azienda pubblica di servizi alla persona "Fondazione Casa di riposo Heinrich von Rottenburg", Caldaro.

Proposta per i nuovi membri:
Barbara Pfraumer Heidegger e Raimund Fill.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con ..voti, presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

1. Per il rinnovo del Consiglio d'Amministrazione dell'Azienda pubblica di servizi alla persona „Fondazione Casa di Riposo Heinrich von Rottenburg“, Caldaro, vengono nominate le seguenti persone:

- * FISCHNALLER Günther - quale membro;
- * FILL Raimund - quale membro;
- * PFRAUMER HEIDEGGER Barbara - quale membro;
- * LADSTÄTTER Andreas - quale membro;

12. Abänderung des Personalstellenplanes (Beschluss Nr.)

Bürgermeisterin Benin erläutert die Abänderung des Personalstellenplanes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Oberparleiter, von Ach und Zwerger).

1. Im Stellenplan der Gemeinde Kaltern werden die Stellen des Berufsbildes 43 „Verwaltungsassistent“ von derzeit 22,9 auf 24 angehoben.
2. Es wird festgehalten, dass die Gesamtanzahl der Stellen im Stellenplan somit von bisher 62,5 auf 63,6 angehoben wird.
3. Den so abgeänderten Stellenplan und das Organigramm, welche diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegen, zu genehmigen.
4. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit Stimmeneinhelligkeit für unverzüglich vollziehbar erklärt.

Allfälliges:

Dr. Pernstich: Wieso ist die Gemeinde für eine Verbindung Tramin – Bozen mit einer Seilbahn. Die Kapazitäten wären so nicht gegeben.

Dr. Atz: Wir sind für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch das Land für die Verbindung Tramin – Bozen mittels einer Umlaufbahn.

Maier: Am Mittwoch findet die Feier für Andreas Seppi statt. 15 Jahre unter die besten 100 Tennisspieler zu sein ist eine große Leistung. Es verdient, dass der Gemeinderat anwesend sein.

Dr. Atz: Am 7. September 2023 um 8.30 Uhr findet in der Aula Magna der Mittelschule die Feier für die Übergabe des Zertifikats des erfolgreich durchgeführten Audits Family Plus durch die Landesrätin Deeg statt.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

12. Modifica della pianta organica del personale (deliberazione n.)

La Sindaca Benin illustra la modifica della pianta organica del personale.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Oberparleiter, von Ach e Zwerger):

1. Nella pianta organica del Comune di Caldaro, le posizioni del profilo professionale 43 "assistente amministrativo" vengono aumentate dalle attuali 22,9 a 24.
2. Si dà atto che con questo viene ampliato il numero totale dei posti in pianta organica da attualmente 62,5 a 63,6.
3. Si approva la pianta organica così modificata e l'organigramma, i quali formano parte integrante della presente delibera.
4. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

Varie:

Dr. Pernstich: Perché il Comune è favorevole a un collegamento tra Termeno e Bolzano con una funivia? Le capacità non ci sarebbero.

Dott. Atz: Siamo favorevoli a uno studio di fattibilità da parte della Provincia per il collegamento Termeno-Bolzano con una funivia.

Maier: Mercoledì ci sarà una festa per Andreas Seppi. Essere tra i migliori 100 tennisti per 15 anni è un grande risultato. Merita la presenza dei consiglieri comunali.

Dott. Atz: Il 7 settembre 2023 alle ore 8.30 si terrà nell'Aula Magna della scuola media la cerimonia di consegna del certificato di verifica Family Plus da parte dell'assessora provinciale Deeg.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.40

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
Atz Dr. Werner
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)